

Neue Heizung günstig wie nie Heizen mit Holzpellets wird belohnt

Wer zur Wärmeerzeugung im Eigenheim künftig auf Heizöl und Gas verzichtet, kann sich über hohe Zuschüsse freuen. Beim Einbau einer Pelletheizung übernimmt der Staat beim Ölkesseltausch mindestens 45 Prozent der Kosten. Zudem kann man mit gutem Gewissen behaupten, zu 100 Prozent klimaneutral und nachhaltig zu heizen.

Mickhausen, 15. November 2021 (prc) – In diesem Winter werden viele Besitzer alter Ölheizungen die sprunghaft gestiegenen Preise für Öl und Gas deutlich spüren. Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wird immer sichtbarer. Dabei haben sich zukunftsfähige Alternativen längst etabliert. Der Betrieb einer klimafreundlichen Pelletheizung ist im Vergleich zur Ölheizung deutlich wirtschaftlicher. Pellets gelten als preisstabil und waren in den letzten zehn Jahren im Schnitt rund 30 Prozent günstiger. Aktuell liegt der Preisvorteil von Pellets sogar bei satten 45 Prozent. Die seit Jahresbeginn geltende CO₂-Steuer auf fossile Brennstoffe trägt zudem dazu bei, dass der Kostenvorteil der CO₂-neutralen Pelletheizung noch größer wird.

Experten raten Besitzern von Ölheizungen zum Umstieg auf regenerative Heiztechniken. Das ist durchaus eine Frage des zur Verfügung stehenden Budgets. Doch dank der aktuellen staatlichen Fördermittel lässt sich der finanzielle Aufwand deutlich senken. Wer jetzt seine alte Ölheizung durch moderne Pellettechnik ersetzt, erhält mindestens 45 Prozent der Bruttoinvestitionskosten. Wenn ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) vorliegt, gibt es dazu 5 Prozent iSFP-Bonus obendrauf. Zusätzliche 5 Prozent Innovationsbonus erhält, wer auf einen besonders emissionsarmen Pelletkessel (<2,5

mg/m³ Staub) setzt, wie beispielsweise auf den mit der „ZeroFlame Technologie“ ausgestatteten Kessel aus dem Hause ÖkoFEN. Die neue Technik sorgt für einen ganz besonderen Effekt: Die Flamme verschwindet fast vollständig und reduziert die Feinstaub-Partikelemissionen auf ein Minimum. Übrig bleibt nur: Wärme und saubere Abluft.

Neu statt alt – zum niedrigeren Preis

Die Formel für einen Heizungstausch ist denkbar einfach. Ein Rechenbeispiel: Rund die Hälfte der Investitionskosten einer Pelletheizung bezahlt der Staat. Die andere Hälfte lässt sich zinsgünstig finanzieren. Unter dem Strich sind so die monatlichen Kosten einer neuen Pelletheiztechnik oft niedriger, als der Fortbetrieb der alten Ölheizung.

Nicht den richtigen Zeitpunkt verpassen

So manche Hausbesitzer stellen sich die Frage: Sollte ich bis zur Umstellung noch warten oder schon jetzt reagieren? Die Antworten liegen auf der Hand. Je schneller der Ausstieg aus klimaschädlichen Heizungen gelingt, desto besser ist dies für unsere Umwelt.

Um ein geeignetes Pelletheizsystem zu finden, hat ÖkoFEN auf seiner Webseite www.oekofen.de einen Online-Produktberater bereitgestellt. Mit wenigen Klicks erhalten Bauherren und Modernisierer geeignete Produktempfehlungen inklusive eines unverbindlichen Richtpreises und der möglichen Fördermittel.

Weitere Information unter www.oekofen.com.

Über ÖkoFEN

ÖkoFEN ist Europas Spezialist für Pelletheizungen. Das familiengeführte Unternehmen beschäftigt mehrere hundert Mitarbeiter. Unternehmensgründer Herbert Ortner entwickelte 1997 Europas erste typengeprüfte Pelletheizung. 1999 begann die serielle Entwicklung und Produktion von Pelletkesseln. 2004 brachte ÖkoFEN die weltweit 1. Pelletheizung mit Brennwertechnik auf den Markt und 2015 folgte der nächste Meilenstein mit der ersten stromproduzierenden Pelletheizung.

Bis heute wurden weltweit rund 100.000 Anlagen installiert und Vertriebstöchter in 21 Ländern etabliert.

Um der Nachfrage gerecht zu werden, baute ÖkoFEN 2006 auf 15.000 Quadratmetern in Mickhausen in der Nähe von Augsburg (Bayern) eine nach modernsten ökologischen Erkenntnissen ausgerichtete Firmenzentrale mit Verwaltung und Auslieferungslager. Das Firmengebäude wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet, wird selbstverständlich mit Pellets beheizt und mit 100% Ökostrom versorgt.



BU: Der Betrieb einer klimafreundlichen Pelletheizung ist im Vergleich zur Ölheizung deutlich wirtschaftlicher. Aktuell liegt der Preisvorteil von Pellets bei satten 45 Prozent. Die CO₂-Steuer auf fossile Brennstoffe trägt zudem dazu bei, dass der Kostenvorteil auch in Zukunft noch größer wird.

Bild: ÖkoFEN



BU: Experten raten Besitzern von Ölheizungen zum Umstieg auf regenerative Heiztechniken. Wer jetzt seine alte Anlage gegen eine neue Pelletheizung austauscht, kann sich über hohe Zuschüsse freuen. Der Staat übernimmt beim Ölkesseltausch mindestens 45 Prozent der Kosten.

Bild: ÖkoFEN

PRESSEINFORMATION



BU: Je schneller der Ausstieg aus klimaschädlichen Heizungen gelingt, desto besser ist dies für unsere Umwelt. Mit einer Pelletheizung kann man mit gutem Gewissen behaupten, zu 100 Prozent klimaneutral und nachhaltig zu heizen.

Bild: ÖkoFEN

PRESSEINFORMATION



Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

Ansprechpartner für die Redaktionen

PR Company GmbH

Gerd Schaller

Anton-Sorg-Str. 1

D-86199 Augsburg

Tel +49 (0) 821/ 258 93 00

Fax +49 (0) 821/ 589 74 78

e-Mail: oekofen@prcompany.de